

Haushaltsplan 2021 - Stellungnahme CDU-Fraktion

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Burkard.

Sehr geehrter Herr Lemmer, Herr Einsele und Herr Notheisen.

Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,

werte Zuhörer,

der von Ihnen am 15.12.2020 hier im Gemeinderat eingebrachte und im Verwaltungsausschuss am 14.01.2021 besprochene Haushalt 2021 liegt als Zahlenwerk vor uns. Dieser Haushalt steht voll im Schatten der immer noch alles beherrschenden Coronakrise. Als sich vor genau einem Jahr die ersten Meldungen über ein neuartiges Virus in den Medien immer weiter verbreiteten und die ersten eingeschleppten Fälle in Deutschland publik wurden, ahnte niemand wie beherrschend das Thema Corona uns in 2020 begleiten würde. Es folgten der erste Lockdown, Maskenpflicht und Kontaktbeschränkungen. Die Wirtschaft wurde heruntergefahren und Schulen und Kitas waren von heute auf morgen leere Einrichtungen. Homeschooling und Homeoffice musste von heute auf morgen gelernt bzw. großflächig umgesetzt werden. Das Thema Digitalisierung in den eigenen vier Wänden wurde in der Krise essenziell. Sport- und Kulturveranstaltungen wurden verboten bzw. stark eingeschränkt. Der Besuch von Gaststätten und Restaurants war nicht mehr möglich. An Urlaub wie wir es als Reiseweltmeister gewohnt waren, war nicht zu denken. Deutschland als Reiseziel Nummer Eins wurde wieder neu entdeckt. Berufe wie Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, Verkäuferinnen und Verkäufer wurden zu systemrelevanten Berufen. Jeder merkte, dass eine Debatte über Krankenhausschließungen und Stellenschlüsseloptimierung im Gesundheitswesen von heute auf morgen obsolet wurde. Viele Berufsgruppen, die oft im Verborgenen und hinter den Kulissen tätig sind, hielten das Leben in Coronazeiten aufrecht. An dieser Stelle seitens der CDU Fraktion einen herzlichen Dank an ALLE, die in systemrelevanten Berufe täglich Ihren Dienst tun. Stellvertretend sind die Berufsgruppen in den Krankenhäusern und Pflegeheimen genannt, die seit Monaten Höchstleistungen erbringen. Spätestens nach dieser Coronakrise muss hier über einen Neuanfang gesprochen werden in puncto Bezahlung, Stellenschlüssel, Arbeitszeit usw. Damit die Berufe wieder an Attraktivität gewinnen und sich mehr junge Leute für einen Beruf hier entscheiden. Ebenso einen herzlichen Dank an die vielen Freiwilligen die in der Coronazeit über sich hinaus wuchsen und sich für das Gemeinwohl einsetzten. Das öffentliche Interesse richtete seinen Blick nun auf Biotechnologieunternehmen. Die Firmen Biontech und Curevac waren in aller Munde. Fieberhaft wurde nach Impfstoffen gegen das SARS-CoV2-Virus geforscht. Experten sind sich einig, dass nur eine hohe Impfquote der Weg aus

der Pandemie sein kann. Bereits nach 10 Monaten Entwicklung begann man mit ersten Impfungen. Ein großartiges Ergebnis internationaler Forschungsarbeit.

Besondere Zeiten ergeben auch besondere Haushaltsreden. So möchten wir als CDU-Fraktion in 2021 keine neuen Wünsche oder Projektvorstellungen in der Haushaltsrede platzieren. Entscheidend für uns ist vielmehr, dass wir haushaltspolitisch ohne größere Blessuren durch das Jahr 2021 durchkommen. Auch wenn ein Haushaltsausgleich nicht erreicht wird und das ordentliche Ergebnis mit – 1,964 Mio. € zu Buche schlägt. In 2020 haben wir uns bereits dafür ausgesprochen Projekte und Massnahmen, die begonnen sind fortzuführen. Für diese Fortführung möchten wir uns auch in 2021 einsetzen. Schließlich sollen die Projekt, die angestoßen sind bzw. welche in der mittelfristigen Finanzplanung platziert sind, der Weiterentwicklung unserer Heimatgemeinde Kronau dienen. Die mittelfristige Finanzplanung bleibt auch weiterhin unser „Roter Faden“ an dem wir uns orientieren. Für weitere Projekte die mittelfristig anstehen, bitten wir Sie Herr Bürgermeister Burkard, die Bevölkerung weiterhin aktiv in Bürgerversammlungen mit einzubinden. Aus den bisher durchgeführten Bürgerversammlungen sehen wir als CDU-Fraktion immer wieder wichtige Impulse der Bevölkerung zu den einzelnen Projekten.

Schauen wir uns nun einige Kennzahlen des neuen Haushaltsplanes näher an:

Die ordentlichen Erträge belaufen sich auf über 12 Mio.€. Die wichtigsten Ertragsbringer sind die Zuweisungen des Landes. Größter Posten hier ist der Anteil an der Einkommenssteuer mit 3,7 Mio.€. Trotz Coronakrise ein sehr guter Betrag in schwierigen Zeiten. Der Anteil der Gewerbesteuer wird im Haushalt mit 1,8 Mio.€ veranschlagt. Leider ein Rückgang von 600.000 € gegenüber 2020. Hier zeigt die Coronakrise ihr haushaltspolitisches Unheil. Trotz allem möchte die CDU-Fraktion an dieser Stelle sowohl den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als auch den Gewerbetreibenden danken, daß sie mit Ihrem Fleiß und Ihrem Engagement diesen finanziellen Beitrag erst ermöglicht haben. Seit letztem August wurde die Geschäftstätigkeit von Penny im neuen A5 Quartier aufgenommen. Rund 100 Mio.€ wurden in den Projekt investiert. Ein sehr gutes Zeichen für den Wirtschaftsstandort Kronau. Ein Dank seitens der CDU-Fraktion an alle, die dieses Projekt begleitet und zu deren Verwirklichung geführt haben. Wir sind uns sicher, daß Kronau von dieser Ansiedlung dauerhaft profitiert. Eine Spende für ein neues Fahrzeug für die Kronauer Selbsthilfegruppe „Auch DU“ in Höhe von rund 40.000 € durch die Fa. Penny belegt die gute Verbindung zwischen Penny und der Gemeinde Kronau. Auch die mittlerweile sichtbare Investition des Deutschen Roten Kreuzes in eine komplett ausgebaute Rettungswache wird ein Segen für Kronau sein. Ein Rettungsdienst, der die Kronauer Bürger weit unterhalb von 5 Minuten erreichen wird, kann in Extremfällen Menschenleben retten. Die CDU-Fraktion bedankt sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen des Deutschen Roten Kreuzes für diese für Kronau wichtige Investition. Unveränderte Hebesätze und eine komplette Breitbandversorgung im Gewerbegebiet Heidig und A5 sind weitere Puzzelsteine für einen attraktiven Gewerbebestandort. Auch der Spatenstich für den Neubau eines größeren Edeka Marktes mit integriertem Müller

Drogeriemarkt, im nördlichen Bereich des Einkaufszentrums, Mitte letzten Dezember wird sich positiv auf Kronau auswirken. Ein Dank an die Gebrüder Hirsch, die als Investoren hier auftreten. Durch einen hohen einstelligen Millionenbetrag wird die Nahversorgung für die Bürgerinnen und Bürger dauerhaft gesichert. Eine Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes im östlichen Teil unserer Gemeinde (ehemaliger Treff 3000 Markt) würde das Angebot abrunden. Hier bitten wir die Verwaltung am Ball zu bleiben. Kaufkraft bleibt somit in Kronau. Ebenso werden Arbeitsplätze im Einzelhandel geschaffen. So wünschen wir uns als CDU-Fraktion weiterhin die notwendige Dynamik im Bereich des Kronauer Gewerbes, sowie für die geplanten Ansiedlungen. Was die Zusammenarbeit angeht, steht die CDU-Fraktion hier für Verlässlichkeit, Kontinuität und Konstruktivität.

Auch die Schlüsselzuweisungen vom Land Baden-Württemberg mit 2,3 Mio. € belegen die negativen Belastungen durch die Krise. 500.000 € weniger als 2020 sind hier zu verkraften.

Die Steuerkraftsumme je Einwohner übertrifft mit 1439,37 € zwar den Wert des Vorjahres um ca. 100 €. Trotz diesem guten Einnahmeposten bleibt Kronau aber eine sogenannte finanzschwache Kommune.

Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich knapp über 14 Mio.€. Hauptteil dieser Aufwendungen sind Transferaufwendungen von 7,7 Mio.€ auf die die Gemeinde keinen Einfluss hat.

Die Kreisumlage bildet mit 2,54 Mio.€ den größten Posten. Vor einigen Tagen beschloss der Kreitag die Umlage auf 28,5% zu senken. Ein gutes Signal an die Kommunen in diesen haushaltspolitischen schwierigen Zeiten. Es ist richtig, daß der Landkreis sowohl in die Daseinsvorsorge als auch in zukunftsweisende Projekte investiert. Sei es in Kliniken, Schulen, den Öffentlichen Personen-Nahverkehr oder in die kreiseigenen Straßen. Mit dieser Senkung verliert der Kreis seine Kommunen nicht aus dem Blickfeld.

Eine weitere Transferaufwendung ist die Zuweisung für die Kinderbetreuung in Höhe von knapp 2,5 Mio.€. Dieses Geld sehen wir als CDU Fraktion nicht als „Aufwendung“ sondern als Zukunftsinvestition an. 925.000 € erwarten wir hier aber als Ausgleich vom Land. Der Neubau des Kindergartens St.Franziskus ist vollzogen. Die damalige Entscheidung den Maximalausbau von 6 Gruppen durchzuführen war richtig. Der Bedarfsplan zeigt hier ein deutliches Bild. Die neue Waldgruppe mit Ihrem neuen Domizil rundet das Gesamtangebot im Kindergartenwesen ab. Kronau verfügt nun vom Gebäudebestand her über die neuesten und modernsten Kindergärten in der Umgebung. Ein deutliches Zeichen der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen dem Träger, der katholischer Pfarrgemeinde und der politischen Gemeinde. Für alle baulichen Maßnahmen im Kindergartenwesen wurden ca. 9,5 Mio.€ investiert. Somit sind wir hier langfristig sehr gut aufgestellt. Seit vielen Jahren gibt es eine enge Verzahnung zwischen katholischer Pfarrgemeinde, Verrechnungstelle und den beiden Kindergartenleitungen auf der einen Seite und der Gemeindeverwaltung auf der anderen Seite. Als festes Bindeglied fungiert hier unser Hauptamtsleiter Armin Einsele. Die CDU-Fraktion bedankt sich bei Herrn Einsele für diese

Tätigkeit, gerade im Hinblick auf das komplexe Themenfeld. Ein Dank auch an alle Erzieherinnen und Erzieher, die tagtäglich mit Herzblut und großem Engagement für unsere Kleinsten da sind. Auch wenn die aktuelle Coronakrise keinen geregelten Kindergartenalltag zulässt, bitten wir alle Gremien weiterhin eng miteinander zu arbeiten, zum Wohle unserer Kleinsten.

Im Bereich der Erich Kästner-Schule liegt der Nettoressourcenbedarf bei 675.000 €. Die Ganztagesgrundschule hat sich etabliert. Der Bedarf der Ganztagesbetreuung nach dem Kindergarten setzt sich folgerichtig auch in der Grundschule fort. Somit sind auch die hier getätigten Ausgaben eine zielführende Investition in den Standortvorteil unserer Heimatgemeinde Kronau. Mit einer funktionalen, modernen Schulmensa wollen wir im Bereich der Schule sinnvoll in Summe 2,2 Mio.€ investieren. 1,5 Mio.€ fallen von der Gesamtsumme in 2021 an. Nach Abschluß der Baumaßnahme wünschen wir uns für die Schülerinnen und Schüler eine Versorgung mit gesundem und abwechslungsreichem Mittagessen. Wie wichtig die Digitalisierung an Schulen ist erleben wir gerade in der Homeschoolingphase. Hier wünschen wir uns vom Bund und Land weitere Fördermittel ohne riesigen bürokratischen Aufwand. Als CDU-Fraktion möchten wir auch weiterhin ein verlässlicher Partner der Kronauer Schulen sein. Wir, Herr Heiler, freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Ein Dank auch an Ihre Stellvertreterin Frau Hund und ihr Lehrerteam. Der Außenstellenleiterin der Ludwig Guttman-Schule, Frau Ganz und Ihrem Team gilt ebenso unser Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz. Zusammen stehen diese beiden Schulen in Kooperation mit der Karl Berberich-Schule für das Kronauer Modell, welches nun schon über 15 Jahre besteht und im Kronauer Schulalltag längst eine feste Größe ist.

Coronabedingt ist es momentan äußerst schwierig eine breit aufgestellte Seniorenpolitik durchzuführen. Da unsere Seniorinnen und Senioren zur sogenannten vulnerablen Gruppe gehören. Mit Frau Burchardt und der Kronauer Generationeninitiative kurz GIK sind wir in Kronau gut aufgestellt. Ein Dank seitens der CDU-Fraktion an alle hier beteiligten. Das Thema Barrierefreiheit ist auch weiterhin auf der Agenda. Mit dem Beschluss der Umsetzung einer behindertengerechten Toilette auf dem zukünftigen Fahraddehkreuz kommen wir auch bei diesem Thema wieder einen Schritt weiter. Ein Dank an dieser Stelle an Sie Herr Bürgermeister Burkard, daß Sie diesem Thema sehr aufgeschlossen gegenüber stehen. Dank auch an Manfred Haas, der als unser Behindertenbeauftragter seine Aufgabe mit viel Leidenschaft und Engagement durchführt.

Die Erweiterung des Kronauer Feuerwehrhauses ist so gut wie abgeschlossen. Das „Zuhause“ unser Wehr ist nun auf der Höhe der Zeit. Neben einem modernen Fuhrpark komplettiert diese Maßnahme unser Bestreben, die Feuerwehr rundum auf einem aktuellem Stand zu halten. Uns als CDU Fraktion ist sehr bewusst, dass sämtliche investiven Gelder, die hier in den vergangenen Jahren ausgegeben wurden, sehr gut angelegt sind. Neben Investitionen ins Gebäude, bedarf es auch in 2021 Mittel für Ausbildung und laufende Unterhaltsmaßnahmen, an Fahrzeugen, um nur zwei Punkte zu

nennen. Hier resultiert ein Nettoressourcenbedarf von 200.000 €. Wir sagen an dieser Stelle Danke, dass die Kammeradinnen und Kameraden an 365 Tagen für unser aller Wohl zur Verfügung stehen. Ihre Freizeit ist unsere Sicherheit! Dies natürlich immer mit der Bitte, gesund an Leib und Seele aus jedem Einsatz zurück zu kehren.

Die Freiwilligkeitsleistungen der Gemeinde Kronau, so dürfen wir festhalten, werden wie in den Vorjahren fortgeführt. Auch wenn 2020 für alle Vereine eine Katastrophe war und die Aussichten für 2021 noch recht nebelig sind, kürzen wir in den Teilergebnishaushalten im Teilhaushalt 2 keine Leistungen. Ein gutes Zeichen für alle, die sportlich und kulturell interessiert ihre Freizeit verbringen. Aber natürlich auch für die Einrichtungen und Vereine selber ist dies eine gute Nachricht. Die Gemeinde steht als verlässlicher Partner an deren Seite. Uns als CDU-Fraktion ist es wichtig, dass das Freizeitangebot in den Sport- und Kulturvereinen weiterhin gestärkt und unterstützt wird. Die Vereine übernehmen hier einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft bei der Ausbildung unserer Jugend. Sozialkompetenz, Teamgeist und Fair Play seien hier als Schlagwörter genannt. Nicht ungenannt darf unser Jugendzentrum „All 4 One“ sein. Danke an dieser Stelle an Stefan Just und seine Mitstreiter für die hier geleistete Arbeit. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Im Bereich der Personalausgaben liegt der Aufwand in 2021 bei knapp 2,9 Mio.€. Für uns als CDU Fraktion ist ein gut funktionierendes Rathaus mit seinem Personal Teil des Fundaments des innerörtlichen Gemeindelebens. Gerade wie in diesen schwierigen Zeiten ist es unabdingbar ein gutes Team an motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu haben. Die kommunale Verwaltung ist für uns als Dienstleister für viele Dinge des Lebens zuständig und auch erster Ansprechpartner. Auch in Coronazeiten haben diese Dienstleistungen sehr gut funktioniert. Vor dem Hintergrund anstehender Zurrhesetzungen im mittelfristigen Zeitraum haben wir in der letzten Verwaltungshaushaltssitzung dieses Thema schon einmal angesprochen. Es war gut hier Fraktionsübergreifend mit der Verwaltung im Konsens zu sein, die Stellen der abgehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rechtzeitig vor deren Ausscheiden nachzubesetzen. Die CDU Fraktion bedankt sich an dieser Stelle bei allen Gemeindebediensteten für die hervorragend geleistete Arbeit im Coronajahr 2020.

Das Thema „Fahrrad“ wird in Kronau weiter fokussiert. Das Fahrraddrehkreuz auf dem Lamm/Dörflinger Areal wird nach einer Jurysitzung durch den Sieger, der Fa. faktorgrün, beplant. Zusammen mit der Kreisstraßenerneuerung in 2022 soll diese Massnahme erfolgen.

Neben der aktuellen Coronakrise ist der mittlerweile überall zu spürende Klimawandel ein globales Problem geworden. Auch wenn manche Zeitgenossen meinen, daß die Klimaveränderung ein herbeigeredeter Zustand wäre, können wir bei solchen Aussagen nur den Kopf schütteln. Es ist klar, daß Pariser Klimaziel, die Erderwärmung unter 2° C zu halten, wird gewaltige Kosten verursachen. Eine Alternative hierzu gibt es aber nicht, soll

dieser habitable Planet weiterhin bewohnbar bleiben und dies vor allem für unsere nachfolgenden Generationen. Eine zweite Erde gibt es schlicht einfach nicht. Die Gemeinde Kronau ist hier sehr aktiv unterwegs. Im Haushalt haben wir 1,1 Mio.€ für das Kronauer „GeoNetz für Wärme und Kälte“ eingeplant. Nach einem festgeschriebenen Zeitplan erfolgt die Planung und auch die Ausführung zu diesem Vorzeigeprojekt in puncto Klimaschutz. Insgesamt wird das Projekt mit 2,1 Mio.€ vom Bund gefördert. Die Energieagentur des Landkreises wird uns auf diesem Weg begleiten. Mit 639 Tonnen eingesparten Treibhausgasemissionen leisten wir einen aktiven Klimaschutzbeitrag. Wir als CDU-Fraktion verfolgen weiterhin das Ziel, Kronau langfristig komplett unabhängig über ein Nahwärmenetz mit Kälte und Wärme zu versorgen. Generell sind dezentrale Maßnahmen in puncto Klimaschutz ein effektives Mittel um hier gegenzusteuern. Weiterhin sollte in unserem Handeln immer der ökologische Fußabdruck eine grundlegende Rolle spielen. Eine Frage hierbei wäre zum Beispiel, ob Baumaßnahmen immer klassisch in Betonbauweise auszuführen sind oder ob andere Baustoffe, wie zum Beispiel Holz, eine Alternative spielen könnten. Auch dies ist ein nachhaltiger Aspekt. Wie in den Haushaltsreden der Vorjahre, sowie diverser Stellungnahmen und Anträge der CDU-Fraktion, stehen wir diesem Thema sehr aufgeschlossen gegenüber. Wir würden es begrüßen, wenn uns die Energieagentur des Landkreises Karlsruhe in Punkten wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit auch weiterhin begleiten würde. Mit Frau Schwegele und Ihrem Team an kompetenten Experten können wir mit Sicherheit weitere Projekte anstoßen und schlussendlich auch erfolgreich durchführen. Danke an Sie Herr Bürgermeister Burkard und an Bauamtsleiter Roland Notheisen, daß Sie bei diesem Thema sehr offen sind und viel Herzblut investieren.

Mit der investiven Maßnahme zum Neubau des Bauhofs in der Schillerstraße 80 stellen wir im Haushalt 800.000€ zur Verfügung. Der Bauhof soll an diesem Standort konzentriert werden. Seine Ausrüstung muss zukunftsgerichtet sein. Wie in den letzten Haushaltsreden schon angesprochen, muss das Team des Bauhofes sich auch mit neuen Techniken und der Digitalisierung auseinandersetzen. Dies erfordert Fachkompetenz, die sich angeeignet und verstetigt werden muss. Daher bitten wir die Verwaltung hier Ihr Augenmerk auf die Qualifizierung und Weiterbildung der Mitarbeiter zu legen. Eins ist klar, die Aufgaben in einer wachsenden Kommune werden hier nicht kleiner. Um auch weiterhin allumfänglich die übertragenen Arbeiten, die in der Gemeinde anfallen, bewältigen zu können, müssen Prozesse qualitativ hinterfragt werden und stetig weiterentwickelt werden. Die CDU-Fraktion wird auch zukünftig konstruktiv dieses Thema begleiten, um die Schlagkräftigkeit des Bauhofs für die Gemeinde zu gewährleisten.

Zusammenfassend, und das ist erfreulich, ist zum 31.12.2021 eine Pro-Kopf-Verschuldung von minimalen 36,09 € geplant. Dies alles im Hinblick auf die zuvor genannten Investitionen und die weiterhin anhaltende Coronakrise. Bisher war keine Kreditaufnahme nötig. Mit diesem geringen Schuldenstand haben wir Luft mit den Auswirkungen der Coronakrise klar zu kommen. Geplante Investitionen stehen zum Glück bisher auf keiner Streichliste. Der vor uns liegende Haushalt ist ein schlüssiger und nachvollziehbarer

Haushalt. Er ist zielstrebig, auf die Umsetzung der begonnenen Projekte ausgerichtet. Mit der klaren Botschaft, Begonnenes zu beenden und dann zu schauen, wie Zukünftiges realisiert werden kann. Auch 2021 wird sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickeln.

Abschließend einige Worte zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Die Höhe des Wasserpreises bleibt stabil bei 1,45€. Eine gute Nachricht für unsere Bürgerinnen und Bürger. Im Vergleich zu umliegenden Gemeinden liegen wir mit dem aktuellen Wasserpreis im Mittelfeld. Trotz geplanter Neuverschuldung wird zum Jahresende 2021 die Pro-Kopf-Verschuldung bei niedrigen 41,44 € liegen, in Summe 248.600 €. Größere Investitionen sind im Haushaltsjahr nicht geplant. Auch hier können wir eine vorbildliche Haushaltsführung bescheinigen.

Zum Schluss möchten wir Ihnen Herrn Bürgermeister Burkard und Ihnen Herr Lemmer für die informativen Haushaltsberatungen danken.

Das Jahr 2020 ist abgeschlossen. Einige Projekte gehen in 2021 ihrer Verwirklichung zu. Die vor uns liegenden Aufgaben sind herausfordernd, erscheinen ambitioniert, aber nicht unlösbar. Daher möchten wir als CDU-Fraktion uns diesen Themen zusammen mit der Verwaltung stellen. Ihnen Herr Bürgermeister Burkard, den Amtsleitern Herrn Einsele, Herrn Notheisen und Herrn Lemmer, sowie dem ganzen Gemeindeteam sagen wir Danke für die geleistete Arbeit im Jahr 2020 und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Haushaltsjahr 2021.

Die CDU-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsplan 2021 und dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung einstimmig und uneingeschränkt zu.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Niko Vurnik 26.01.2021